

Schach-Bezirksliga: SC Tettang springt auf Platz zwei

TETTANG (sz) - In der zweiten Runde der Schach-Bezirksliga Oberschwaben ist die zweite Mannschaft des SC Tettang auf die SF Wetzisreute 1 getroffen. Durch den 5,5:2,5 Sieg steht das Tettanger Team nunmehr vorübergehend auf dem zweiten Tabellenplatz.

Da laut Pressemitteilung das Spielort Hotel Bären der Tettanger Mannschaft geschlossen hatte, wurde der Wettkampf in der alten Schule in Schlier ausgetragen. Beide Mannschaften waren nominell etwa gleich stark besetzt, weswegen ein spannender Spieltag zu erwarten war.

Zunächst nahm Markus Krämer (Brett zwei) ein Remisangebot von Bernhard Hehle an. Nach einer „Linksspringer-Eröffnung“ befand sich zum Schluss eine ausgeglichene Stellung auf dem Schachbrett, sodass die Punkteteilung in Ordnung ging. Helmut Mirl (Brett sieben), der seine erste Langzeitpartie in der neuen Saison spielte, bekam es mit dem „Damengambit“ zu tun. In ausgeglichener Stellung auf den 64 Feldern bot er seinem Gegenüber Johann Grasmik Remis an, welches dieser nach kurzer Bedenkzeit annahm. An Brett acht konnte Tilo Balzer seinen defensiv spielenden Gegner Gerhard Kreh zur Aufgabe im 27. Zug zwingen. Dies war möglich, da in der weiteren Folge ein Bauernopfer im späteren Mittelspiel zu Figurenverlust geführt hätte.

Manuel Schmid (Brett vier), die weißen Spielsteine führend, legte sofort für Tettang nach. Zunächst konnte er eine Leichtfigur gewinnen, fand anschließend noch eine Springergabel, die beide gegnerischen Türme bedrohte und konnte seinen König vor Angriffen in Sicherheit bringen. Daraufhin gab sein Gegner die Partie auf. Mit der 3:1-Führung im Rücken bot Jakob Benkö (Brett sechs) seinem Gegner Andreas Simon die Punkteteilung an. Nachdem Jakob Benkö über mehr Angriffsmöglichkeiten und Initiative verfügte, sein Gegner jedoch deutlich mehr verbleibende Bedenkzeit auf der Schachuhr hatte, ging auch diese Punkteteilung in Ordnung.

Roland Keckeisen an Brett eins spielte am Spitzenbrett mit den schwarzen Steinen gegen Marina Heil. Mittels seines bewährten „Fianchetto-Systems“ konnte er die Partie lange ausgeglichen halten, jedoch nicht vollständig verhindern, dass Marina Heil die Initiative übernahm und auf Angriff schaltete. Das Glück war ihm jedoch hold, so konnte er von einem schwachen Zug seiner Gegnerin profitieren und die Partie gewinnen. Damit hatte Tettang die Begegnung bereits für sich entschieden.

Jonas Sterk (Brett drei) erhöhte die Tettanger Punktezahl noch auf 5,5. SCT-Mannschaftsführer Gero Gräber (Brett fünf) verlor als einziger Tettanger seine Partie im Endspiel, da er zwei verbundene gegnerische Freibauern unterschätzt hatte. Zuvor hatte er es versäumt, im Mittelspiel die Partie taktisch zu entscheiden.

Frauenfußball

Oberliga Baden-Württemberg

FV Niefern - Amicitia Viernheim	1:0
VfL Sindelfingen II - FV Bellenberg	3:1
TSV Tettang - SV Hegnach	(ausg.)
Hegauer FV - Obertürkheim	3:1
Karlsruher SC - TSV Neckarau	(ausg.)
TV Derendingen - Freib.-St. Georgen	2:1

1. FV Niefern	8	12:3	21
2. SV Hegnach	8	12:5	17
3. Hegauer FV	7	22:7	16
4. TV Derendingen	9	22:11	16
5. Karlsruher SC	8	21:8	15
6. TSV Tettang	8	12:13	13
7. VfL Sindelfingen II	8	6:8	11
8. FV Bellenberg	9	21:25	11
9. Obertürkheim	9	10:14	9
10. TSV Neckarau	8	13:23	8
11. Amicitia Viernheim	9	5:24	4
12. Freib.-St. Georgen	9	9:24	3

Frauen Bezirksliga Bodensee

FV Bad Waldsee - Meckenb./Bro./K.	2:4
TSV Berg - SV Kressbronn	(ausg.)
SV Baint - SGM Fronreute II	(ausg.)
SV Arnach - TSV Schlachters	(ausg.)
SGM Weiler/Scheidegg - SV Achberg	1:2

1. Meckenb./Bro./K.	8	19:7	22
2. SV Achberg	7	8:7	12
3. SGM Weiler/Scheidegg	8	11:11	11
4. SV Baint	7	14:10	10
5. SGM Fronreute II	7	8:6	10
6. FV Bad Waldsee	8	11:12	9
7. TSV Berg	7	6:7	9
8. SV Arnach	7	11:14	7
9. TSV Schlachters	7	5:10	5
10. SV Kressbronn	6	3:12	3



Die Aufgaben der Torspieler sind komplex

1. Bodensee-Fußball-Workshop für Torspieler mit hochkarätigen Referenten in Laimnau

Von Klaus Eichler

LAIMNAU - Zu einem zweitägigen Fußball-Workshop in Sachen Torspieler hat Sven Empen nach Laimnau eingeladen. Der Geschäftsführer für diesen Workshop hochkarätige Referenten. Unter anderem den Torspieler-Koordinator von Borussia Dortmund, Thomas Schlieck, Torspieler-Trainer Dennis Neudahm von der TSG 1899 Hoffenheim sowie der 34-jährige Simon Panter. Der gebürtige Oberkircher ist seit 1. Juni 2017 Torspieler-Trainer der Frauen-Nationalmannschaft. Mit dabei waren auch Hubert und Thomas Deutsch aus Biberach die eine Torspieler-Stiftung gründeten, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Fußball-Torspieler-Talente in Oberschwaben zu fördern. Den praktischen Teil übernahm Roland Rasch aus der Fußballschule von Hannover 96.

Es ist noch nicht solange her, da bewegte sich der Torhüter maximal im 16-Meter-Raum. Hauptaufgabe war, den Ball daran zu hindern, ins Tor zu gehen. Das hat sich grundlegend geändert. Aus dem Torwart der Vergangenheit wurde der Torspieler der Gegenwart mit komplexen Aufgaben. Was blieb, ist die bedingungslose Torverhinderung. Hinzu kamen: Immer anspielbar sein, permanentes scannen der Anspieloptionen, Räume im Rücken des Gegners erkennen, Angriffe auf das gegnerische Tor einleiten, sei's durch Abschlüsse, Abstoße, Abwürfe, Präsenz, Körpersprache, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit, optimale Ausgangsposition für klare Entscheidungen, Fangfehler und Zuspätschießen vermeiden und Persönlichkeit ausstrahlen – nur ein kleiner Auszug von dem, was der Torspieler von heute alles leisten muss. Zu den weiteren Aufgaben gehört die eigene Abwehr mit Anweisungen zu koordinieren.

Dadurch hat sich auch das Torspielertraining in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Einer, der es wissen muss, ist Thomas Schlieck, der in Fachkreisen als Experte im Torspielerbereich gilt. Reichlich Erfahrung sammelte der 47-Jährige beim damaligen Bundesligisten Arminia Bielefeld (1999-2011) sowie bei Schalke 04, RB Leipzig und jetzt bei Borussia Dortmund. „Die Technik beim Torspieler muss aber nicht bei jedem gleich aussehen“, sagt Schlieck, „jeder hat seine eigene Persönlichkeit“.

Der heutige Top-Torspieler ist seiner Meinung nach 1,80 Meter groß, muss beidfüßig spielen können. Ge-



Eine gelungene Premiere, der 1. Bodensee-Fußball-Workshop von Sven Empen (Mitte), mit den Referenten Dennis Neudahm (links) und Thomas Schlieck (rechts). FOTOS (2): KLAUS EICHLER

schult werden die Torspieler in Technik, Taktik, Physis und Psyche. Sämtliche Übungen sollen die Torspieler vor schnelle Entscheidungen stellen, „dafür braucht der Torspieler eine schnelle Lösung“, sagte Schlieck.

Persönlichkeiten machen

Dennis Neudahm ist seit 2012 hauptamtlich in der Nachwuchsabteilung der TSG 1899 Hoffenheim tätig. Der 30-Jährige ist Torspieler-Trainer der Hoffheimer B-Junioren, die in der Bundesliga Süd/Südwest hinter dem FC Bayern München und dem VfB Stuttgart Tabellenplatz drei belegen. Ziel in Hoffenheim ist: Die Torspielerposition mit eigens ausgebildeten Persönlichkeiten zu bestücken. Geht's nach Neudahm, „dann war Oliver Baumann der letzte Torhüter, der keine Ausbildung im Kraichgau genossen hat“.

So weit der Stand bei den Profis. Wie aber sieht es bei den Amateuren aus? „Die Jugendarbeit im Torspielerbereich kommt bei uns zu kurz“, sagt Hubert Deutsch, „wir haben keine qualifizierten Torspielertrainer“. Es sei ein Spagat, die exzellente Aus-

bildung bei den Profis runter zu reduzieren auf die Amateure. Er und sein Bruder Thomas gründeten die Stiftung ProKa. „Wir entwickeln Persönlichkeiten“, ihr Motto. Die Stiftung hat sich zur Aufgabe gemacht, in Oberschwaben junge Torspieler-Talente zu fördern. Sportlicher Leiter ist Marian Fedor, der aus dem Profibereich kommt. Hubert



Trainiert die Torhüter der Frauennationalmannschaft: Simon Panter.

Deutsch spielte in der Saison 2002/2003 für den FV Ravensburg, sitzt heute beim Oberligist im Aufsichtsrat.

„Integration des Torhüters ins Mannschaftstraining“. Roland Rasch aus der Fußballschule von Hannover 96 zeigte auf dem Platz Übungen, wie die Torhüter sinnvoll ins Mannschaftstraining integriert werden können. Nur Torabschlüsse zu trainieren sei nicht sichtbar, weil sie oft nicht spielfähig sind.

Die Anwesenden nahmen eine Menge wertvoller Tipps und Anregungen mit nach Hause. Ein Wermutstropfen hatte diese Veranstaltung allerdings. Organisator Sven Empen wählte bewusst für diese Veranstaltung einen kleinen Rahmen. 24 Vereine wurden eingeladen, von denen nur die Hälfte kam. Aber bei aller Bescheidenheit, dieser Workshop hätte sicher noch mehr Zuhörer angezogen, denn in Sachen Torspieler hatte das Ganze Bundesligaformat. Organisator Sven Empen kann man nur ermutigen, 2018 einen weiteren Bodensee-Fußball-Workshop einzurichten, dann vielleicht in einem größeren Rahmen.

SG Argental hat auch im Derby das Nachsehen

Handball-Landesliga: Die Aufholjagd gegen Wangen bleibt ohne Erfolg

LAIMNAU (sz) - Die Handballerinnen der SG Argental können aktuell nicht mehr gewinnen. Auch gegen die MTG Wangen musste sich das Team in der Landesliga mit 29:32 geschlagen geben.

Den deutlich besseren Start in die Partie erwischten die Gäste aus dem Allgäu. Argental hingegen startete wie in den vergangenen Partien zu unsicher. Bälle wurden hergeschenkt, es wurde zu ungenau auf das Tor geworfen und in der Abwehr machte man es den Gästen zu einfach. So konnten sich die Wangenerinnen bereits nach elf Minuten mit 9:4 absetzen. Diese Phase hielt bis zur 17. Minute an, dann fand Argental besser ins Spiel und kam durch einige Tore in Folge wieder auf 10:12 heran. Diese Phase hielt nicht lange, und Wangen zog wieder auf 15:10 davon. Bis zur Halbzeitpause rannte die SGA diesem Rückstand hinterher, zur Pause zeigte die Anzeigetafel 12:18 aus SGA-Sicht.

Großer Vorsprung

In der zweiten Hälfte erhöhten die Gäste sogar auf 21:12 und 23:15. Dann erst begann die Heimmannschaft zu kämpfen. Als Argental anfing, schnell zu spielen, und die zweite Welle zu nutzen, überrannte das Team Wangen. Bis zur 54. Minute kämpften sie sich auf zwei Tore heran 27:29. Beim anschließenden Konter fand der Ball nicht den Weg in das Wangener Tor. Diese vergebene Chance nutzten die Gäste und erhöh-

ten wieder auf 30:27. Janina Hirscher traf im Anschluss durch die zweite Welle zum 28:30. Den Gegenangriff konnte die SGA nicht abwehren, so war Wangen wieder drei Tore vorn (31:28). Dalin Kozok brachte Argental durch einen Siebenmeter wieder auf zwei Tore heran, worauf Wangen die letzte Auszeit des Spiels nahm. Es war noch eine halbe Minute zu spielen – die SGA versuchte, durch Manndeckung noch einmal den Ball zu bekommen. Doch die Gäste brachten den Ball ein letztes Mal im

Argentaler Tor unter und besiegelten die 29:32-Niederlage der SGA.

Aufseiten der Gäste war die Freude über den Derbysieg natürlich groß und die Gastgeberinnen müssen die dritte Niederlage in Folge einstecken. Das Spiel wurde hauptsächlich in der ersten Halbzeit verloren: Wenn man mit neun Toren in Rückstand ist, ist es schwierig, dies wieder aufzuholen, vor allem kostet es sehr viel Kraft. Argental steht weiterhin auf dem achten Tabellenrang, jetzt heißt es auf die letzten Minuten

des Spiels aufzubauen und nächste Woche beim Tabellenletzten in Bettingen wichtige Punkte zu holen.

SG Argental: Cathrin König, Wiebke Krause (beide im Tor), Tamara Gaschler (4), Stefanie Sommer (5), Maria Weber, Danil Kozok (9/7), Isabell Hirscher (2), Janina Hirscher (8), Anna Otto, Lisa Liss (1), Ramona Endraß, Franziska Straub, Marisa Hirscher, Leonie Späth.



Traurige Gesichter auf der Bank der SG Argental nach der 29:32-Niederlage gegen Wangen. FOTO: ALHO

Spitzenreiter FC Leutkirch verliert im Wetterchaos

LEUTKIRCH (klei) - Chaotische Wetterbedingungen haben den 14. Spieltag der Fußball-Bezirksliga am Wochenende geprägt. Auf sieben Sportplätzen herrschte Land unter, konnte nicht gespielt werden. Das Derby SC Unterzell-Reichenhofen gegen den Tabellenführer FC Leutkirch wurde auf den Leutkircher Kunstrasen verlegt. Diesen Heimvorteil konnte der FC allerdings nicht nutzen, unterlag dem SC Unterzell-Reichenhofen mit 1:2, bleibt aber weiterhin an der Spitze. Für den FC Leutkirch war es die dritte Niederlage in Folge, der SC Unterzell-Reichenhofen ist jetzt seit sieben Spielen ungeschlagen.

„Es ist schade, wenn man bei solchen Bedingungen ein Fußballspiel austragen muss, nur weil wir einen Kunstrasen haben“, sagte ein enttäuschter FC-Trainer Patrick Straub. Wind, Regen, Graupel- und Schneeschauer, einsetzende Dunkelheit, Flutlicht: Die Partie zwischen dem SC Unterzell-Reichenhofen und dem FC Leutkirch litt unter dem Wetterchaos. Am besten zu Recht kamen damit offensichtlich die Gäste. „Die erste Halbzeit war von unserer Seite gar nicht so schlecht“, meinte Straub. Nach einem Eckball war der Leutkircher Außenverteidiger Bernd Häge zur Stelle, brachte den FC mit 1:0 in Führung, mit der es in die wärmende Kabine ging. „Nach der Pause wollten wir den zweiten Treffer nachlegen“, sagte Straub, „doch wie in den vergangenen Spielen, treffen wir das Tor nicht“. Das machte der SC besser. Zunächst hatte der Unterzeller Andreas Kathan die große Chance auf den Ausgleich, sein Strafstoß (52.) landete aber an der Leutkircher Querlatte. „Auch dieses Geschenk konnten wir nicht zu unseren Gunsten nutzen“, ärgerte sich Straub, denn der SC Unterzell-Reichenhofen blieb dran. Nach einem Pass über die Außenreihe gelang Chris Widler aus spitzem Winkel drei Minuten später der 1:1-Ausgleich. „Mit dem Punkt wäre ich auch noch zufrieden gewesen“, so Straub, doch es kam anders. Nach einem Eckball war Henrik Breher zur Stelle und markierte den 2:1-Siegtreffer für den SCU.

Fußballtabellen

Verbandsliga Württemberg

Schwäbisch Hall - TSG Tübingen	3:1
VfB Neckarrens - Dorfmerkingen	0:2
VfL Pfullingen - Norm. Gmünd	0:1
FSV Hüllingen - TSV Essingen	4:0
SKV Rutesheim - SSV Eningen-Süd	3:3
FC Albstadt - TSV Illshofen	1:1
VfL Sindelfingen - FC Wangen	4:0
Leinf.-Echterdingen - TSG Öhringen	4:1

1. FSV Hüllingen	13	27:9	30
2. Dorfmerkingen	13	31:12	29
3. TSV Illshofen	13	23:13	26
4. VfL Sindelfingen	13	34:22	21
5. Leinf.-Echterdingen	13	35:28	20
6. Norm. Gmünd	13	18:19	20
7. TSG Tübingen	13	25:27	20
8. TSV Essingen	13	31:30	18
9. FC Wangen	13	20:27	17
10. SKV Rutesheim	13	26:28	16
11. VfB Neckarrens	13	18:22	16
12. SSV Eningen-Süd	13	24:30	14
13. VfL Pfullingen	13	20:25	12
14. FC Albstadt	13	17:25	11
15. TSG Öhringen	13	20:33	10
16. Schwäbisch Hall	13	12:31	7

Bezirksliga Bodensee

SG Argental - SG Kiflegg	(ausg.)
SV Baint - SV Beuren	(ausg.)
SG Aulendorf - TSV Tettang	(ausg.)
SV Haisterkirch - SV Seibranz	(ausg.)
SC Unterz.-Reichenh. - FC Leutkirch	2:1
SV Kressbronn - SV Maierh.-Grb.	(ausg.)
TSV Ratzenried - Mochenwangen	(ausg.)
TSV Meckenbeuren - FC Isny	(ausg.)

1. FC Leutkirch	14	32:14	27
2. SG Kiflegg	13	34:20	23
3. SV Kressbronn	13	24:17	23
4. TSV Meckenbeuren	13	26:23	23
5. SV Beuren	12	28:18	22
6. SV Mochenwangen	13	23:19	22
7. SC Unterz.-Reichenh.	14	34:25	20
8. SV Baint	12	23:20	20
9. FC Isny	13	20:22	20
10. SV Seibranz	13	17:23	18
11. SG Argental	12	24:25	16
12. SV Maierh.-Grünenb.	13	22:27	14
13. SV Haisterkirch	13	27:34	14
14. TSV Ratzenried	13	18:34	13
15. TSV Tettang	13	24:39	12
16. SG Aulendorf	12	21:37	4

Frauenfußball

Frauen Kreisliga A Bodensee

TSV Neukirch - SV Bergatreute II	(ausg.)
SV Deuchelried III - SV Beuren	4:3
SV Immenried II - FG 2010 WRZ	0:10
SV Horgenzell - Aitrach/Tannheim	(ausg.)

1. Wilhelmsd/Ried/Zuss	8	42:7	22
2. SV Deuchelried III	8	28:9	21
3. SGM Aitrach/Tannheim	7	28:11	15
4. TSV Grünkraut	8	13:8	15
5. TSV Neukirch	7	8:14	7
6. SV Bergatreute II	7	9:18	7
7. SV Beuren	8	15:36	6
8. SV Immenried II	8	6:31	4
9. SV Horgenzell	7	5:20	3